

## 6.092 Euro für das Brentanohaus

### Benefizkonzert in der Brentanoscheune mit Künstlern der Wiesbadener Musik Akademie

**Winkel.** (sm) – 6.092 Euro an Spenden brachte das Benefizkonzert mit Sängern der Wiesbadener Musik Akademie in der Brentanoscheune. 1.092 Euro landeten in den zwei am Ausgang aufgestellten Geigenkästen, eine Spende von 5.000 Euro übergab während des Konzerts die mittelrheinische Gesellschaft zur Pflege der Kunst, die sich seit mehr als 100 Jahren mit dem Brentanohaus verbunden fühlt. Dazu kam noch eine kleine Spende vom Weingut Allendorf. Die Kosten der Veranstaltung hatte die Rheingauer Volksbank übernommen.

„Nach dem Verkauf des Brentanohauses an das Land Hessen und der Übernahme der Trägerschaft durch die Stadt Oestrich-Winkel und den Frankfurter Verein Freies Deutsches Hochstift wurde der Freundeskreis Brentano Haus gegründet, um das einzigartige Kleinod der Romantik kulturell zu beleben und zum ständigen Veranstaltungsort zu machen“, erläuterte der Erste Vorsitzende des Freundeskreises, Professor Dr. Gerd Weiß, in seiner Begrüßungsansprache vor den zahlreichen Konzertgästen. Zuerst wurde das Gebäude außen restauriert, die Gartenseite ist fast fertig, dieselbe Farbgebung bekommt auch die Seite zur Straße hin. Die Außenarbeiten haben 700.000 Euro gekostet, bis Ende 2016 reicht das Geld. Für die Innen-Restaurierung werden nochmals 1,4 Millionen benötigt. „Das klingt nach einer ungeheuren Summe, aber wir wollen nicht verzagen“, sagte Weiß, und weiter: „Wir bekommen Unterstützung vom Land Hessen und vom Amt für Denkmalschutz. Als nächstes wird das Badhaus im Brentanogarten restauriert, dort sollen dann kleinere Salonveranstaltungen stattfinden und dafür sammeln wir jetzt.“

Für das Benefizkonzert verzichtete man bewusst auf ein großes Orchester, es sollte eher im Stil der Salonmusik sein und im Vordergrund stand die Romantik. Zum Auftakt sangen die



*Gerne nahm Professor Dr. Gerd Weiß (2.v.l.) 5.000 Euro von der mittelrheinischen Gesellschaft zur Pflege der Kunst entgegen.*

„Töchter des Rheins“ des Rheingauers Gruß von Ferdinand Fischer. Der Hintergrund: Vor vier Jahren bekam die Akademie zufällig aus einem Nachlass das aus dem 19. Jahrhundert stammende Notenblatt zu diesem Lied, das „musikalisch zwischen Salon, Kunstlied und Drosselgasse angesiedelt“ ist.

Das Konzertprogramm mit dem Titel „Romantik zwischen Rhein und Reben“ war vielfältig und perfekt komponiert, um das dem Veranstaltungsort angemessene „Blaue-Blume-Gefühl“ zu erzeugen. Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Carl Maria von Weber, Franz Schubert, Johannes Brahms, Richard Strauss, Gustav Mahler und Béla Kéler wurden meisterhaft interpretiert von Studierenden der Wiesbadener Musikakademie: Gabriel Großmann, Bariton und Bass, Julia Leser und Theresa Tölle, Sopran, Maksim Liakh, Klavier, Marika Dzhaiani, Sopran, Magdalena Burkhart, Mez-

zosopran, Jianan Wang, Klavier, Laura Meehan, Klarinette, Wanting Qiu, Klavier, Chin Yi Lam, Klavier, Jana Rosenberger, Mezzosopran, Melanie Ickert, Violine, Alexander Vaymer, Violoncello, Ruiqi Hu, Klavier, Miriam Müller, Sopran, Elisabeth Dorothea Koch, Mezzosopran, Svud Erdene Byambatsogt, Klavier, István Balota und Leo Simanjuntak, Tenöre, sowie die Basssänger Johannes Kastl und Sebastian Möller – man hatte nicht gespart an Talenten für das große Benefizkonzert in Winkel. Christoph Nielbock, Direktor der Wiesbadener Musik Akademie, definiert die Ziele seiner Schule unter anderem so: „Das Prinzip der Nachhaltigkeit ist nicht nur auf das Gebiet der Marktwirtschaft beschränkt. Eltern wünschen sich meist, dass ihre Sprösslinge in einer Musikschule die richtigen Griffe erlernen, aber hinter den Kulissen geschieht weit mehr, als elterliche Ohren zu hören bekommen. Musikerziehung ist keine gleich-

geschaltete Massenkonzertion, sondern immer individuelle Zuwendung, die weit über die Vermittlung elementarer Fähigkeiten hinausgeht.“

Das Publikum war von dem atmosphärisch dichten Programm, von den Stimmen und der Ausdruckskraft der Sängerinnen und Sänger hellauf begeistert, spendete reichlich Applaus und hinterließ seinen Dank in Form von klingender Münze in den Geigenkästen. Der Freundeskreis Brentano Haus seinerseits freut sich über jede noch so kleine Spende und ganz besonders über neue Mitglieder.



*Die Gesangs- und Musikertalente der Wiesbadener Musik Akademie begeisterten ihre Zuhörer.*